„Aufbringungsverbote und -beschränkungen“

Kurz & knapp 10/2022
Zeven, 30.09.2022

Aufbringungsverbote und -beschränkungen von Wirtschaftsdüngern in den örtlichen Wasserschutz- und Trinkwassergewinnungsgebieten

Die nachfolgende Grafik enthält die Zeiten der Aufbringungsverbote und -beschränkungen für Gülle, Jauche, Silosickersaft, Gärreste und Geflügelkot (inkl. Hähnchenmist) gemäß Wasserschutzgebiets-(WSG) Verordnungen für die WSG Altenwalde (15.07.2020), Dulonsberg (14.07.2022), Wanna (21.06.2011) und Wingst (16.07.2014).

In der Schutzzone II gilt ein generelles Aufbringungsverbot für Gülle, Jauche, Gärreste und Geflügelkot.

In der Schutzzone III darf nicht mehr als 170 kg N/ha aus organischen Düngern im Jahr ausgebracht werden.

Die örtlichen WSG-Verordnungen sehen in den weiteren Schutzzonen III bzw. III A und III B eine zeitliche Aufbringungsbeschränkung von Gülle, Jauche, Silosickersaft, Gärresten und Geflügelkot (inkl. Hähn-chenmist) vor:

- auf Grünland vom 1. Oktober bis zum Ablauf des 31. Januar.
- auf landwirtschaftlich oder erwerbsgärtnerisch genutzten Flächen (Ackerland) von der Ernte der letzten Hauptfrucht bis zum Ablauf des 31. Januar des Folgejahres.
- bei Frühjahrsbestellungen bis zum Ablauf des 28. Februar des Folgejahres*.
- zu Zwischenfrüchten oder Winterraps (außerhalb von roten Gebieten) ist eine Aufbringung nach der Ernte der Hauptfrucht bis zum 15. September erlaubt.

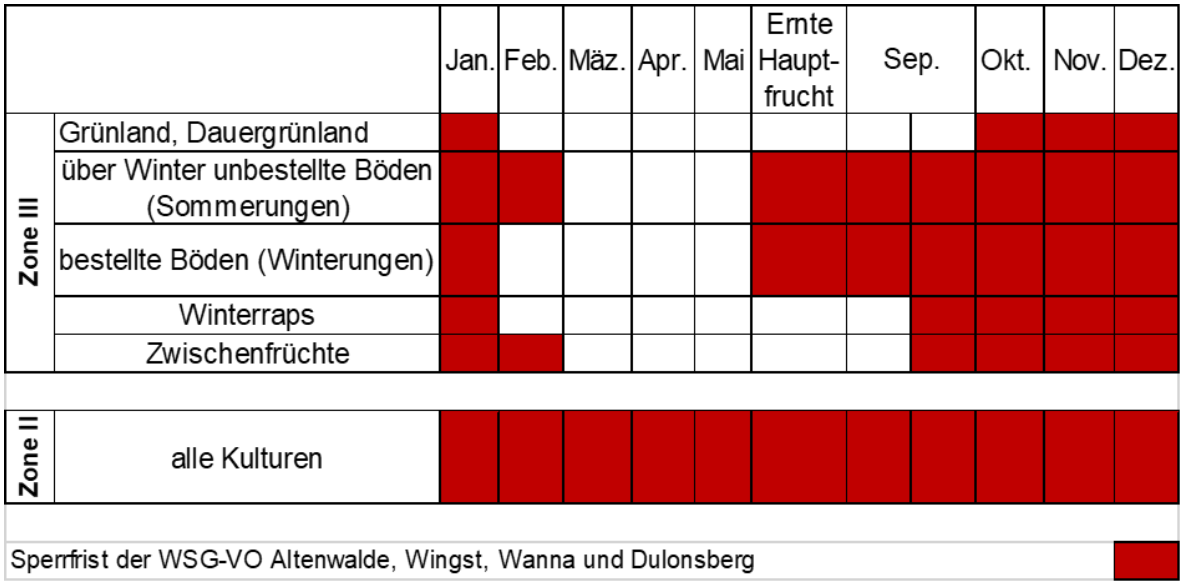

Abb. 1: Sperrfristen Herbst/ Winter in den Trinkwassergewinnungsgebieten der Kooperation Land Hadeln

* im Rahmen des Abschlusses von Freiwilligen Vereinbarungen darf eine organische Düngung im Frühjahr erst maximal 4 Wochen vor der Aussaat der Sommerung erfolgen

Sperrfristen für die Ausbringung von Düngemitteln außerhalb von Wasserschutzgebieten

Für Düngemitteln außerhalb von den WSG gelten folgende Sperrfristen in grünen (normalen), roten (nitratsensiblen) und gelben (phosphatsensiblen) Gebieten für die Ausbringung:

Düngemittel und Kultur	Grünes Gebiet	Rotes Gebiet	Gelbes Gebiet
Düngemittel mit einem wesentlichen Gehalt an Stickstoff (>1,5% N i.TM.)			Einordnung nach Grünem oder Rotem Gebiet
auf Ackerland	nach Ernte d. letzten HF – 31. Januar	nach Ernte d. letzten HF – 31. Januar	
wenn Herbstdüngung zulässig siehe Schaubilder Herbstdüngung 2022	2. Oktober – 31. Januar	1. Oktober – 31. Januar	
zu Gemüse-, Erdbeeren, Beerenobst	1. Dezember – 31. Januar	1. Dezember – 31. Januar	
auf Grünland, mehrjähriger Feldfutterbau	1. November – 31. Januar	1. Oktober – 31. Januar	
Mist von Huf- und Klauentieren, Kompost, Pilzsubstrat, Klärschlammerde und Grünguthäcksel	1. Dezember – 15. Januar	1. November – 31. Januar	
Düngemittel mit einem wesentlichen Gehalt an Phosphat (>0,5% P_2O_5 i.TM.)	1. Dezember – 15. Januar	1. Dezember – 15. Januar	01. Dezember – 15. Februar

Abb. 2: Sperrfristen Herbst/ Winter 2022/23, Quelle: https://www.duengebehoerde-niedersachsen.de/duengebehoerde/news/39644_%C3%9Cbersicht_zu_den_geltenden_Sperrfristen_HerbstWinter_20222023

Kurz notiert

- Die Sperrfrist gilt schlagbezogen.
- In roten und/oder gelben Gebieten ist keine Sperrfristverschiebung möglich.
- Die jeweils strengere Sperrfrist in Abhängigkeit von Gebiet und Nährstoffgehalt ist bindend, auch in Kombination.
- Düngemittel mit keinem wesentlichen Gehalt an Stickstoff (≤ 1,5 % N i.TM.) und keinem wesentlichen Gehalt an Phosphat (≤ 0,5 % P2O5 i.TM) können ganzjährig aufgebracht werden, solange die Kriterien zur Aufnahmefähigkeit der Böden (§ 5 Abs. 1 DüV) eingehalten werden.

Die Situation in Bezug auf die bestehenden Sperrfristen und sonstigen Regelungen wird immer komplexer. Da nicht jede Besonderheit hier beschrieben werden kann, melden Sie sich bei Fragen gerne**!**

Mit freundlichen Grüßen

Ulrike Wüstemann, Jan-Hendrik Sibberns

Geries Ingenieure GmbH
Ludwig-Elsbett-Str. 1
27404 Zeven

E-Mail: zeven@geries.de
www.geries.de

Telefon: 04281 / 9394-70
Fax: 05592 / 9276- 11